

Inhalt

Vorwort	11
Einleitung	17
<i>1. Erfahrungen und Grundhaltungen charismatischer Erneuerung:</i>	
<i>Bericht und Zeugnis</i>	19
1.1. Unser Weg mit Christus	19
1.1.1. Die grundlegende Erfahrung	19
1.1.2. Einzelne Zu-Gaben oder Charismen	23
1.1.3. Persönliche Folgerungen	27
1.2. Schwierigkeiten und Gefahren auf dem Weg	29
1.2.1. Faszination der Erfahrung	29
1.2.2. Versuchung zur Selbstdarstellung	31
1.2.3. Gefahr der Eigenmächtigkeit	32
1.2.4. Unter dem Schein des Guten	33
1.2.5. Bewährung	35
1.3. Unser Weg in der Kirche	36
1.3.1. Lebensgesetz der Kirche	36
1.3.2. Folgerungen für das Wachstum	36
1.3.3. Die weitere Entwicklung	40
1.4. Zeugnis von den Taten Gottes	42
1.4.1. Persönliches Zeugnis – eine Form der Verkündigung	42
1.4.2. Das Vorbild der Urkirche	45
1.4.3. Chancen und Schutz vor Mißbrauch	48
1.5. Persönliche Berichte	49
1.5.1. »Ich wurde ein neuer Mensch« – ein Student	50
1.5.2. »Wie soll das geschehen?« – ein Ehepaar	52
1.5.3. »Ich vertrau auf den Herrn!« – ein Ordensmann	54
1.5.4. »Ich möchte mein Leben für Gott leben« – eine Jugendliche	56
1.5.5. »Pastoral des Gebetes« – ein Bischof	57
1.6. Zur Situation in der Weltkirche	61
1.6.1. Ein Wort der belgischen Bischöfe	61
1.6.2. Dokumente von Mecheln, Indonesien, USA	64

1.6.3.	Grundlegende Texte in der Bundesrepublik Deutschland	68
1.6.4.	Äußeres Wachstum	71
1.6.5.	Internationale Kontakte – Rom	74
1.6.6.	Ökumene	76
2.	<i>Die Christuserfahrung des Apostels Paulus: Ein biblisches Zeugnis und heutige Glaubenserfahrungen</i>	81
2.1.	Theologie aus Erfahrung	81
2.1.1.	Die Briefe des Apostels Paulus:	81
2.1.2.	Eine besondere Art der Theologie	82
2.1.3.	Schriftauslegung durch Zeugnis	83
2.2.	Gott redet deutlich	86
2.2.1.	Paulus: Die Offenbarung	86
2.2.2.	Gottes- und Christus-Erfahrung als Geist-Erfahrung	88
2.2.3.	Verwiesen auf die Gemeinschaft der Glaubenden	89
2.2.4.	Heute: Ein neues Suchen	91
2.2.5.	»Erfüllung« mit dem Heiligen Geist	92
2.2.6.	»Abba – Vater«	94
2.2.7.	»Ich fand aber Jesus«	95
2.3.	Mit Christus sterben und auferstehen	96
2.3.1.	Paulus: Tod der Sünde in uns	96
2.3.2.	Kampf mit den Waffen Gottes	98
2.3.3.	Eine neue Art des Sterbens und Lebens	100
2.3.4.	Heute: Gott überführt und befreit	101
2.3.5.	Leben – Sterben – größeres Leben	102
2.3.6.	Gemeinsame Feier von Jesu Sterben und Auferstehen	103
2.4.	Leben mit Gott	103
2.4.1.	Paulus: In Gottes Gegenwart	103
2.4.2.	Liebe – Hoffnung – Trauen	107
2.4.3.	Freiheit und christliches Selbstbewußtsein	109
2.4.4.	Festigkeit in Gott	112
2.4.5.	Heute: »Die Gegenwart allein genügt«	114
2.4.6.	Innere Heilung: Trauen	114

2.4.7.	Eine neue Art des Umgangs mit Gott: Sprachengebet	115
2.4.8.	Geist-Erfahrung: Ein lebenslanger Prozeß	117
2.5.	Die leibliche Gestaltwerdung der Gnade	118
2.5.1.	Paulus: Tägliche Auferstehung des Leibes	119
2.5.2.	Erlösung der Sinne	120
2.5.3.	Erlöstes Handeln	123
2.5.4.	Heute: Gestaltwerdung des geistlichen Lebens	124
2.5.5.	»Was ihr einem meiner Brüder getan habt«	126
2.6.	Vermittler der Herrlichkeit	127
2.6.1.	Paulus: Identifikation des Herrn mit seinem Mitarbeiter	128
2.6.2.	Kraft aus der Schwachheit	130
2.6.3.	Ausrüstung des »Abgesandten«	131
2.6.4.	Heute: Der Geist Gottes führt meinen Alltag	133
2.6.5.	Auswirkung in alle Lebensbereiche	135
2.6.6.	Gaben der Prophetie und der Leitung	137
2.7.	Das Werden des Leibes Christi	140
2.7.1.	Paulus: Getragen von der Gemeinde	140
2.7.2.	Ein Raum, der vor dem Bösen schützt	141
2.7.3.	Herzliche Liebe	142
2.7.4.	Heute: Gemeinschaft im Geist	143
2.7.5.	Kirche im Werden	145
2.7.6.	Die Welt, in der Gott Mensch wird	148
3.	<i>Theologische Einordnung</i>	153
3.1.	Erfahrung des Geistes	153
3.1.1.	Die biblische Grundlage	153
3.1.2.	Die Sprache der Theologie	156
3.1.3.	Verschiedene Wirkweisen des Geistes	160
3.1.4.	Verschiedene Weisen der Geist-Erfahrung	162
3.1.5.	Erfahrung und Entscheidung	164
3.1.6.	Zur Echtheit geistlicher Erfahrung: Die Gabe der Unterscheidung	166
3.1.7.	Kriterien der Unterscheidung	170
3.1.8.	Ermächtigung zum Handeln und die »Frucht« des Geistes	174

3.2.	»Charisma – charismatisch«	176
3.2.1.	Wortgeschichte und heutige Diskussion	177
3.2.2.	Systematische Überlegungen	182
3.2.3.	Abschließende De-finition: Charisma – charismatisch	190
3.2.4.	»Schlichtere und leuchtendere Charismen«	192
3.3.	Der gnadenhafte Charakter der Charismen	197
3.3.1.	Charismen und natürliche Anlagen	197
3.3.2.	Der theologische Wunderbegriff	199
3.3.3.	Ungewöhnliche und unbekannte natürliche Kräfte	206
3.3.4.	Versuchung und Dämonie	210
3.4.	Ein Werk Gottes in unseren Tagen	217
3.4.1.	Geschichtliche Formen des Geistwirkens	218
3.4.2.	Eigentümlichkeiten Charismatischer Erneuerung	221
3.4.3.	Menschliche Disposition und göttliche Erwählung	228
3.4.4.	Die Frage nach der Universalität	233

Anhang

»Der Geist macht lebendig« (Job 6,63)

Charismatische Gemeinde-Erneuerung in der katholischen
Kirche in der Bundesrepublik Deutschland
Eine theologische und pastorale Orientierung

Einleitung	243
I. Die katholische Charismatische Erneuerung	244
1. Lebendige Gottesbeziehung	244
2. Gemeinschaft im Geist	246
3. Die äußere Entwicklung	247
II. Wirklichkeit und Wirken des Geistes Gottes	248
1. Beziehung zum Dreifaltigen Gott	248
2. Gnade der Erlösung	249
3. Herzschlag der Kirche	250
4. Geist der Schöpfung und Vollendung	251

III.	Erfahrung des Geistes Gottes	252
1.	Was bedeutet »Erfahrung«?	252
2.	Geistliche Erfahrung	254
3.	Prüfung und Leid, Nacht und Trockenheit	256
4.	Geschenk Gottes und Handeln des Menschen	258
5.	In der Gemeinschaft der Kirche	260
6.	Erfahrung des Bösen	260
IV.	Kriterien und Maßstäbe	261
1.	Kriterien aus den Glaubenswahrheiten	262
2.	Kriterien aus dem Verhalten des Menschen	263
3.	Kriterien aus der Art und Weise der Erfahrung	264
4.	Die »Früchte« des Geistes als Maßstab	265
5.	Die Anwendung der Kriterien	266
V.	Geist-Erfahrung und Grundentscheidung	267
1.	Geist-Erfahrung und Sakrament	267
2.	Verschiedene Weisen der Geist-Erfahrung	269
3.	Grundentscheidung und Umkehr	270
4.	Persönliche Erfahrung und ganzheitliche Entscheidung	272
VI.	Gnadengaben	273
1.	Charisma und »charismatisch«	273
2.	Gaben des Gebetes	274
3.	Weisung, Zuspruch und Prophetie	277
4.	Glaubenszeugnis und Evangelisierung	278
5.	Soziale und gesellschaftliche Dienste	279
6.	Heilung	279
7.	Gebet um Befreiung	281
8.	Die Fülle der Charismen und die Einheit des Geistes	284
VII.	Wege in die Praxis	285
1.	Bibel- und Gebetskreise	285
2.	Glaubenskurse	287
3.	Geistliche Lebensgestaltung und Gemeinschaft	287
4.	Gemeinde-Erneuerung	289
5.	Der Ort in der Kirche	290
6.	Ökumene	290
7.	Maria – Urbild der Kirche	292

VIII. Gefahren	292
1. Überbetonung der Gefühle	292
2. Falsche Unmittelbarkeit	293
3. Fundamentalismus	293
4. Religiöse Selbstzufriedenheit	294
5. Flucht aus der Wirklichkeit	294
Hoffnung und Vertrauen	296
Literaturverzeichnis	298